

Schutzkonzept

Ausserschulische Betreuung Regensdorf

Ausgangslage

Das Schutzkonzept wird aufgrund des Bundesratbeschlusses vom 29. April 2020 erstellt. Es dient als Leitlinie für alle Mitarbeitenden der ausserschulischen Betreuung. Die verbindlichen Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen werden erläutert und von den Mitarbeitenden im Berufsalltag umgesetzt. Es zeigt auf, wie die Betreuungsinstitution in dieser Übergangssituation auf ausreichende Prävention und Sensibilisierung zur weiteren Eindämmung des Coronavirus achtet.

Ziel

Das Schutzkonzept richtet sich am Ziel der Eindämmung des Coronavirus aus, dies unter Berücksichtigung einer "verantwortungsvollen Normalität" in der Betreuung der Kinder. Folgende Faktoren werden sorgsam miteinbezogen:

- Kindswohl (Rechte und Teilhabe des Kindes)
- Schutz von (vulnerablen) Mitarbeitenden und grundsätzlicher Erhalt der Arbeitsbedingungen
- Schutz von vulnerablen Personen im Umfeld der Kinder und der Mitarbeitenden
- Erhaltung der Hygienemassnahmen
- Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Rentabilität der Betreuungsinstitution

Betreuungsalltag	
Gruppenstruktur und Freispiel	<p>Es gibt keine Beschränkung für Gruppengrössen. Die Betreuung findet, wenn möglich im Freien statt.</p> <p>Mitarbeitende halten die Abstandsregel (2 m) zu anderen Erwachsenen ein.</p> <p>Der Abstand von 2 m zwischen Mitarbeitenden und Kind sowie zwischen Kind und Kind muss nicht eingehalten werden. Die Sicherstellung der Grundbedürfnisse und der positiven Entwicklung gehen dieser Regel vor.</p> <p>Mittagstisch Pächterried: Um 13:40 werden die Kinder zusammen genommen. Kinder der Schuleinheit Watt gehen in den Unterricht und alle anderen zurück in die Mittagstisch- Räumlichkeiten.</p> <p>Mittagstisch Chrüzächer: Die Kinder bewegen sich über die Mittagszeit nur auf den Terrassen der Mittagstisch-Räumlichkeiten.</p> <p>Mittagstisch Ruggenacher: Die Kinder bewegen sich in den Zonen, die für sie schon während der Pandemie galten.</p> <p>Hort Regensdorf: Die Kinder bewegen sich nur in ihrem Garten.</p>
Tagesorganisation	<p>EinE MitarbeiterIn pro Standort bereitet die Einrichtung für den Tag vor, die Hygienevorschriften werden eingehalten (Handschuhe).</p> <p>Es wird eine Tagesbesprechung unter Einhaltung der Abstandsregel geführt. Diese beinhaltet die Klärung der gesamten Anliegen und Fragen der Mitarbeitenden und stellt die Organisation für den Tag sicher.</p> <p>Die Kindergruppen halten sich wenn möglich nur für das Essen in den Räumlichkeiten auf.</p>
Aktivitäten, Projekte und Teilhabe	<p>Es werden kreative Massnahmen im pädagogischen Alltag eingebaut (z.B. Projekt "spielzeugfrei").</p>

	<p>Die Mitarbeitenden sprechen mit den Kindern weiterhin entwicklungsgerecht über die Situation.</p>
Aktivitäten im Freien	<p>Die Mitarbeitenden halten von anderen Erwachsenen 2 m Abstand.</p> <p>Nach dem Aufenthalt im Freien waschen alle gründlich die Hände.</p>
Essenssituation	<p>Die Mahlzeiten werden gemäss Hygienekonzept der Produktionsküche zubereitet.</p> <p>Die Kinder waschen sich vor und nach dem Essen die Hände.</p> <p>Die Schöpfstationen sind mit einem Spuckschutz versehen. Erwachsenen die das Essen schöpfen, tragen Masken und Handschuhe.</p> <p>Nach jeder Kindergruppe wird der Tisch gründlich gereinigt. Auch beim Zvieri werden die Hygienevorschriften eingehalten.</p> <p>Es gibt keine Rohkostteller auf dem Tisch. Die Rohkost wird den Kindern geschöpft.</p> <p>Pächterried: Die Kinder warten mit 2 Meter Abstand (Markierung am Boden) vor der Essensausgabestelle. Dort wird ihnen von einer Betreuungsperson den Teller mit dem gewünschten Essen gereicht.</p>
Produktionsküche	<p>Während der Betriebszeit haben nur Mitarbeitende der Produktionsküche Zutritt in die Küche. Es arbeiten nicht mehr als 4 Personen in der Küche.</p> <p>Abwaschraum wird ebenfalls bei Betriebszeit nur von Mitarbeitenden der Produktionsküche betreten. Gewaschene Geräte usw. werden vom Küchenpersonal versorgt.</p> <p>Das Essen für die Lieferung wird in der Küche in Kisten verladen und anschliessend in den Gang geschoben, zur Abholung und Lieferung.</p> <p>Alle Mitarbeitende der Produktionsküche arbeiten am Arbeitsplatz mit Masken oder Gesichtsschutz und Handschuhen.</p>
Pflege	<p>Bei Sonnenschein cremen sich die Kinder selbstständig ein.</p> <p>Es werden Einwegtücher zum Händetrocknen verwendet.</p> <p>Es stehen Desinfektionsmittel für die Mitarbeitenden bereit.</p> <p>Mitarbeitende und Kinder waschen sich regelmässig die Hände. Insbesondere nach der Ankunft, vor und nach dem Essen und dessen Zubereitung sowie nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten (Toilette, Nase putzen, husten).</p> <p>Die Kinder verwenden keine Desinfektionsmittel. Sie waschen sich die Hände gründlich mit Seife.</p>
Veranstaltungen	<p>Veranstaltungen wie Elternanlässe, Infoveranstaltungen sind möglich. Die Hygieneregeln sowie die Abstandsempfehlungen von 2 Meter zwischen Erwachsenen werden eingehalten. Räumlichkeiten werden auf ihre Grösse überprüft.</p>

Ruhezeit	Die jüngeren Kinder (bezieht sich auf Kinder im Standort Hort) können sich auf den Matten ausruhen, es wird auf Kissen und Decken verzichtet. Die Matten werden danach gereinigt und der Raum wird vorher und danach gelüftet.
Übergänge	
Betreuungszeiten	Es gibt keine Beschränkung der Betreuungszeiten. Eine Lockerung der Blockzeiten ermöglicht den Eltern, ihre Kinder freiwillig verkürzt betreuen zu lassen.
Bringen und Abholen	Auf jeglichen körperlichen Kontakt zwischen Erwachsenen insbesondere auf das Händeschütteln wird verzichtet. Die Eltern bleiben wenn möglich vor den Betreuungseinrichtungen, ein Plakat an der Eingangstür macht darauf aufmerksam. Die Eltern rufen, wenn immer möglich in die Betreuung an, um ihr Kind nach Hause oder vor die Tür schicken zu lassen (s. Elterninfo). Als Ersatz von regelmässigem Austausch (Tür -und Angelgespräche) werden Telefongespräche angeboten.
Personelles	
Abstand zwischen den Mitarbeitenden	Die Abstandsregel von 2 m wird eingehalten. Bei Sitzungen und Gesprächen wird auf genügend grosse Distanz in der Sitzordnung geachtet.
Tragen von Schutzmasken	Aktuell ist gemäss BAG das Tragen von Schutzmasken für Mitarbeitende von Kinderbetreuungseinrichtungen grundsätzlich nicht vorgeschrieben. Alle Standorte verfügen über Schutzmasken. Mitarbeitende, die während dem Einsatz erkranken, tragen eine Maske und verlassen die Einrichtung umgehend. Mitarbeitende, welche ein erkranktes Kind isolieren bis es abgeholt wird, tragen ebenfalls eine Schutzmaske. Für das Tragen von Masken gibt es eine Anleitung und die Handhabung ist verpflichtend.
Vorgehen im Krankheitsfall	
Empfehlung des BAG	Die Empfehlung des BAG zum Verhalten bei Krankheitszeichen oder Kontakt mit Erkrankten oder zu Risikogruppen haben Gültigkeit: Kinder/Jugendliche mit Symptomen einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen) bleiben zu Hause oder müssen von ihren Erziehungsberechtigten umgehend abgeholt werden (Selbst-Isolation). Mitarbeitende, welche im gleichen Haushalt leben oder intim waren mit einer Person mit einer akuten Atemwegserkrankung (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen), dürfen die Betreuungseinrichtung für 10 Tage

	sicherheitshalber nicht besuchen und beobachten ihren Gesundheitszustand (Selbst-Quarantäne).
Auftreten bei akuten Symptomen in der Betreuungseinrichtung	<p>Die Bereichsleitung wird umgehend benachrichtigt. Weiteres Vorgehen wird besprochen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder nach Hause schicken. • Mitarbeiter verlassen die Betreuungsinstitution umgehend (siehe oben). <p>Treten akute Symptome bei Kindern auf, werden diese sofort isoliert, bis sie von den Eltern abgeholt werden. Mitarbeitende, die sich mit dem Kind während dieser Zeit isolieren, tragen eine Schutzmaske und evtl. Handschuhe.</p> <p>Grundsätzlich ziehen Kinder unter 16 Jahren keine Schutzmasken an.</p>
Räumlichkeiten	
Hygienemassnahmen in den Räumlichkeiten	<p>Regelmässig werden die Hände gründlich mit Seife gewaschen.</p> <p>Es stehen Seifenspender, Einweghandtücher und Desinfektionsmittel bereit. Es wird regelmässig auf die Restmenge geachtet und rechtzeitig Nachschub beim LHT bestellt.</p> <p>In den Räumen stehen geschlossene Abfalleimer bereit.</p> <p>Regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen sowie Räumlichkeiten, insbesondere Stellen, die oft angefasst werden wie z.B. Türklinken, Lichtschalter, Treppengeländer oder Armaturen. (s. LHT Planung).</p> <p>Bei der Reinigung tragen die Mitarbeitenden Handschuhe.</p> <p>Spielmaterialien werden laufend mit einem Lappen (mit Reinigungsseife) gründlich abgerieben.</p> <p>Die Räume werden regelmässig (stündlich) und ausgiebig gelüftet (Stosslüften).</p>